

09.02.2006

Antwort

der Landesregierung

zur Frage 5

Kleine Anfrage 145
der Abgeordneten Inge Howe SPD
Drucksache 14/292

Antwort
der Landesregierung
Drucksache 14/589

Aktuelle Lehrereinstellungspraxis der Landesregierung in Minden

In Ihrer Antwort auf die Frage 5 der Kleinen Anfrage 145 (Drucksache 14/292) hat die Landesregierung zugesagt, eine ergänzende Antwort nachzureichen.

Antwort der Ministerin für Schule und Weiterbildung zur Frage 5 vom 3. Februar 2006 namens der Landesregierung:

Die von der Landesregierung zum Schuljahresbeginn 2005/06 zusätzlich bereitgestellten 1.000 Lehrerstellen haben die Unterrichtsversorgung an den Schulen in Nordrhein-Westfalens deutlich verbessert und werden dazu beitragen, Unterrichtsausfall, den die alte Landesregierung billigend in Kauf genommen hatte, spürbar zu reduzieren. Zum 22. August 2005 und in Einzelfällen bis nach den Herbstferien sind landesweit zusätzlich 1.034 Lehrerinnen und Lehrer eingestellt worden (Stand 14. Oktober 2005). Durch die Inanspruchnahme von Teilzeit werden die zur Verfügung gestellten 1.000 zusätzlichen Lehrerstellen nicht überschritten.

Nach der Erhebung der Amtlichen Schuldaten für das Schuljahr 2005/06 zeichnet sich eine gute Versorgung der Schulen mit Lehrerstellen ab. Landesweit wird der Stellenbedarf durch die zugewiesenen Lehrerstellen über alle Schulformen zu 101,1 % gedeckt. In den Schuljahren 2003/04 und 2004/05 betrug die Quote nur 99,5 % bzw. 100,6 %.

Datum des Originals: 03.02.2006/Ausgegeben: 15.02.2006

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de

Überdurchschnittlich gut versorgt sind die Grund- und Hauptschulen mit 101,8 % und 103,4 %. Die Gesamtschulen, Förderschulen und Berufskollegs haben Deckungsquoten zwischen 100 % und 101,7 %.

An den Gymnasien wird die Versorgung ab dem 1. Februar 2006 100,4 % betragen, da zu diesem Zeitpunkt 200 Stellen zusätzlich besetzt werden, die von der früheren Landesregierung zum Schuljahresbeginn nicht freigegeben worden waren. Die ersparten Mittel hatte die alte Landesregierung für andere Zwecke als Unterricht verwenden wollen.

Mit Beginn des Schuljahres 2006/07 werden den Schulen Nordrhein-Westfalens weitere 1.000 zusätzliche Lehrerstellen für eine bessere und verlässlichere Unterrichtsversorgung zur Verfügung stehen. Insgesamt wird die Landesregierung in dieser Legislaturperiode 4.000 zusätzliche Lehrerstellen schaffen.

Die Tabelle gibt - entsprechend der Kleinen Anfrage - eine Übersicht über den Stellenbedarf und die Besetzung derjenigen Schulen in der Stadt Minden, die im 1.000-Stellen-Programm berücksichtigt worden sind (Stand: 12.12. 2005).

Die Schulaufsichtsbehörden sind aufgefordert, bestehende Besetzungsunterschiede auszugleichen, um eine gleichmäßige Unterrichtsversorgung zu gewährleisten.

Kreis / kreisfr. Stadt	Kapitel	SchulNr	Schule	Bedarf	Besetzung *1 *2 *3 *4
Kreis Minden-Lübbecke	Gesamtschulen	189121	Minden, GE Kurt-Tucholsky	84,87	86,75
Kreis Minden-Lübbecke	Gymnasien	168956	Minden, Gym Herder u. Caroline v. Humboldt	70,61	67,24
Kreis Minden-Lübbecke	Gymnasien	168981	Minden, Gym Rats	53,68	55,11
Kreis Minden-Lübbecke	Berufskollegs	179152	Minden, BK Freiherr-vom-Stein	99,83	96,25

*1 Ausgewiesen ist die Ist-Besetzung der Schulen. Nicht besetzte Stellen sind nicht erfasst.

*2 Stellen, die kapitalisiert worden sind (Selbstständige Schulen, Stellenanteile Altersteilzeit/ Freistellungsphase, Geld-aus-Stellen, Sabbatjahr) sind nicht erfasst.

*3 200 Stellen sind durch den Beschluss der alten Landesregierung nicht zur Verfügung gestellt worden, diese Stellen sind bei der Besetzung ebenfalls nicht erfasst.

*4 Bei der Besetzung wird der konkrete schulfachliche Bedarf der einzelnen Schule berücksichtigt. Hierdurch können Abweichungen gegenüber dem berechneten AVO-Bedarf entstehen.